

Allgemeine Geschäftsbedingungen für



DIGITAL DESIGNMANAGEMENT
SYLVIA EWERLING

(Stand: 02.10.2013)

1. Geltung

- 1.1 Meine Leistungen und Angebote erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Diese sind Bestandteil aller Verträge, die ich mit meinem Auftraggeber (nachfolgend „Auftraggeber“ genannt) über die von mir angebotenen Dienstleistungen schließe. Sie gelten auch für alle zukünftigen Leistungen oder Angebote an den Auftraggeber, selbst wenn sie nicht nochmals gesondert vereinbart werden.
- 1.2 Geschäftsbedingungen des Auftraggebers oder Dritter finden keine Anwendung, auch wenn ich ihrer Geltung im Einzelfall nicht gesondert widerspreche. Selbst wenn ich auf ein Schreiben Bezug nehme, das Geschäftsbedingungen des Auftraggebers oder eines Dritten enthält oder auf solche verweist, liegt darin kein Einverständnis mit der Geltung jener Geschäftsbedingungen.
- 1.3 Mündliche Nebenabreden, Abweichungen von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie Ergänzungen oder der Ausschluss dieser Bedingungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Abbedingung dieses Schriftformerfordernisses.

2. Zustandekommen des Vertrags

- 2.1 Alle Angebote von mir sind freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind oder eine bestimmte Annahmefrist enthalten. Aufträge kann ich innerhalb von 14 Tagen nach Zugang annehmen.
- 2.2 Allein maßgeblich für die Rechtsbeziehungen zwischen mir und meinem Auftraggeber ist der schriftlich oder per E-Mail geschlossene Dienstleistungsvertrag, einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Dieser gibt alle Abreden zwischen den Vertragsparteien zum Vertragsgegenstand vollständig wieder. Mündliche Zusagen von mir vor Abschluss dieses Vertrages sind rechtlich unverbindlich und mündliche Abreden der Vertragsparteien werden durch den schriftlichen Vertrag ersetzt, sofern sich nicht jeweils ausdrücklich aus ihnen ergibt, dass sie verbindlich fortgelten.
- 2.3 Ergänzungen und Abänderungen der getroffenen Vereinbarungen einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Zur Wahrung der Schriftform genügt die telekommunikative Übermittlung, insbesondere per Telefax oder per E-Mail, sofern die Kopie der unterschriebenen Erklärung übermittelt wird.

3. Leistungsumfang

- 3.1 Der Umfang der Leistungen ergibt sich aus dem schriftlich bzw. per E-Mail zwischen mir und meinem Auftraggeber geschlossenen Dienstleistungsvertrag.
- 3.2 Die Leistungen umfassen stets ausschließlich Beratungs-, Projektunterstützungs- und Konzeptionsleistungen.

4. Nutzung der Leistungen Dritter

Zur Erbringung meiner vertraglich vereinbarten Leistungen kann ich nach Bedarf mit Dritten zusammenarbeiten.

5. Schutz des geistigen Eigentums

Die Urheberrechte an den von mir und eventuell von beauftragten Dritten geschaffenen Werke (insbesondere Angebote, Berichte, Analysen, Gutachten, Organisationspläne, Programme, Leistungsbeschreibungen, Entwürfe, Berechnungen, Zeichnungen, Datenträger etc.) verbleiben mir. Sie dürfen vom Auftraggeber während und nach Beendigung des Vertragsverhältnisses ausschließlich für vom konkreten Vertrag umfasste Zwecke und in der vertraglich vereinbarten Art und Weise verwendet werden. Der Auftraggeber ist insofern nicht berechtigt, das Werk (die Werke) ohne meine ausdrückliche Zustimmung zu vervielfältigen, zu verbreiten und zu veräußern. Keinesfalls entsteht durch eine unberechtigte Vervielfältigung/Verbreitung/Veräußerung des Werkes eine Haftung von mir – insbesondere etwa für die Richtigkeit des Werkes – gegenüber Dritten.

6. Geheimhaltung

Ich bin berechtigt, mir anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Vertragsverhältnisses zu verarbeiten. Der Auftraggeber leistet mir Gewähr, dass hierfür sämtliche erforderlichen Maßnahmen insbesondere jene im Sinne des Datenschutzgesetzes, wie etwa Zustimmungserklärungen der Betroffenen, getroffen worden sind.

7. Vergütung

- 7.1 Die Vergütung erfolgt auf der Grundlage des schriftlich, bzw. per E-Mail zwischen mir und meinem Auftraggeber geschlossenen Dienstleistungsvertrages.
- 7.2 Die Vergütung sind Nettobeträge, die zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer zu zahlen sind.
- 7.3 Die Vergütung ist innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der Rechnung zur Zahlung fällig.
- 7.4 Befindet sich der Auftraggeber in Zahlungsverzug, bin ich berechtigt, während dieser Zeit die Leistungen einzustellen.

8. Aufrechnungsrecht/Recht zur Abtretung

- 8.1 Das Recht zur Aufrechnung steht dem Auftraggeber nur in Ansehung unbestrittener oder rechtskräftig festgestellter Forderungen zu. Das gleiche gilt für das Zurückbehaltungsrecht.
- 8.2 Die Abtretung von gegen mich gerichteten Forderungen an Dritte ist ausgeschlossen; § 354a HGB bleibt unberührt.

9. Haftungsbeschränkung

- 9.1 Ich hafte nicht für die inhaltliche Richtigkeit der anhand von durch den Auftraggeber gestellten Informationen und Daten verfassten Texte.
- 9.2 Im Übrigen hafte ich nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt. Die Haftung für Dritt- und Folgeschäden ist ausgeschlossen. Die Haftungsbeschränkung gilt auch für die persönliche Haftung von Mitarbeitern und Erfüllungsgehilfen von mir. Die Haftungsbeschränkung gilt nicht, wenn hierdurch wesentliche Rechte oder Pflichten, die sich aus der Natur des Vertrags ergeben (Kardinalspflichten), so eingeschränkt werden, dass die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet ist.
- 9.3 Ich hafte nicht, wenn der Auftraggeber oder Dritte meine Dienstleistungen ohne meine vorherige Zustimmung abändern und/oder rechtswidrig nutzen.
- 9.4 Schadenersatzansprüche des Auftraggebers können nur innerhalb von sechs Monaten ab Kenntnis von Schaden und Schädiger; spätestens aber innerhalb von drei Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis gerichtlich geltend gemacht werden.
- 9.5 Der Auftraggeber hat jeweils den Beweis zu erbringen, dass der Schaden auf mein Verschulden zurückzuführen ist.
- 9.6 Sofern ich das Werk unter Zuhilfenahme Dritter erbringe, sind diese Dritten keine Erfüllungsgehilfen von mir. Ich hafte nur für eigenes Verschulden.

10. Haftung des Auftraggebers

- 10.1 Der Auftraggeber haftet für alle mittelbaren und unmittelbaren Schäden, die mir durch die missbräuchliche oder rechtswidrige Verwendung der von mir erbrachten Leistungen entstehen.

11. Schlussbestimmungen

- 11.1 Soweit nichts anderes bestimmt ist, ist Erfüllungsort mein Sitz.
- 11.2 Der Gerichtsstand ist Frankfurt am Main.
- 11.3 Auf diese AGB und sämtliche zwischen mir und einem Auftraggeber geschlossenen Verträge findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Bestimmungen des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge für den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht) Anwendung.
- 11.4 Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden oder nicht Bestandteil des Dienstleistungsvertrages geworden sein, so berührt dies die Wirksamkeit der restlichen Bestimmungen nicht. Vielmehr werden die Parteien anstelle der unwirksamen oder fehlenden Bestimmung eine dem Zweck der AGB bzw. des Dienstleistungsvertrages entsprechende Bestimmung vereinbaren, die sie zur Erreichung des gleichen wirtschaftlichen Ergebnisses vereinbart hätten, wenn sie die Unwirksamkeit der Bestimmung oder ihre Nichteinbeziehung in den Dienstleistungsvertrag gekannt hätten. Das gleiche gilt für die Unvollständigkeit einer Bestimmung.